

Personalamangel in der Pflege



Krankenhaus



Ambulante Pflege



Teil-/vollstationäre Pflege



Pflegebildung



© Prof. Dr. Michael Isfort

Michael Isfort
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des DIP e.V.
Prof. für Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung
an der Katholischen Hochschule (katho) NRW, Abteilung Köln

Köln, 08.03.2022

1

Was ist wichtig? Was ist richtig?



The collage features several news snippets:

- Rund 9000 Beschäftigte weniger**: Deutschland verliert in der Corona-Pandemie tausende Pflegekräfte (9. März 2021).
- Kirchen fordern neues Pflegekonzept**: von MOR SACHSEN-ANHALT.
- Tausende Pflegekräfte während der Pandemie arbeitslos**: Die Zahl der beschäftigten Pflegekräfte sank bundesweit um 9000.
- Pflegt euch doch selbst!**: Viele Pflegekräfte wollen und können einfach nicht mehr.
- Pflegebranche am Limit**: Sie beklagen chronische Überlastung am Arbeitsplatz.
- Katastrophaler Notstand! Joko und Klaas geben Pflegekräften eine Stimme**: In ihrer gewonnenen Sendzeit geben Joko Winterscheidt und Klaas Heußer-Umbauf eine Stimme.
- Gesellschaft der Intensivmediziner Janssens: 9.000 Pflegekräfte haben ihren Beruf aufgegeben**: Das Personal auf den Intensivstationen werde wegen des Anstiegs der Infektionszahlen vermutlich erneut überlastet werden.
- Demum wollen immer mehr Pflegekräfte ihr Job an den Nagel hängen**: A woman speaking about her experience.

© Prof. Dr. Michael Isfort

Köln, 08.03.2022

2

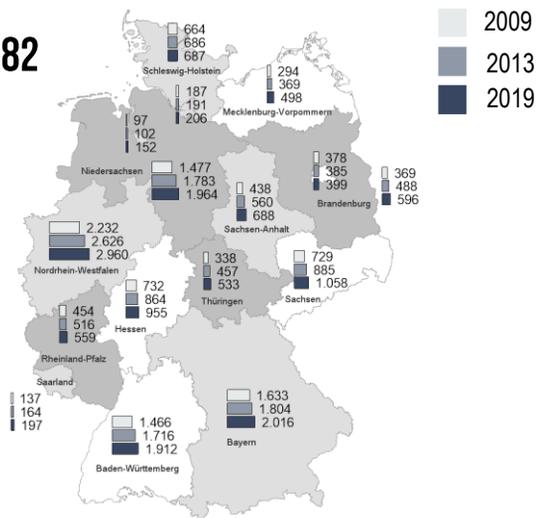
Der "Markt" der Pflege im Überblick

3

Strukturaufbau der pflegerischen Versorgung

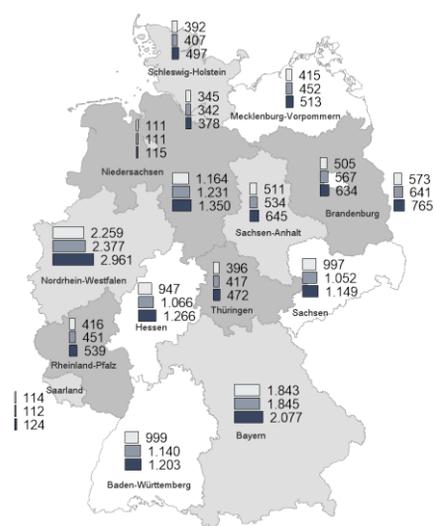
Stationäre Einrichtungen (2009 bis 2019)

+3.782



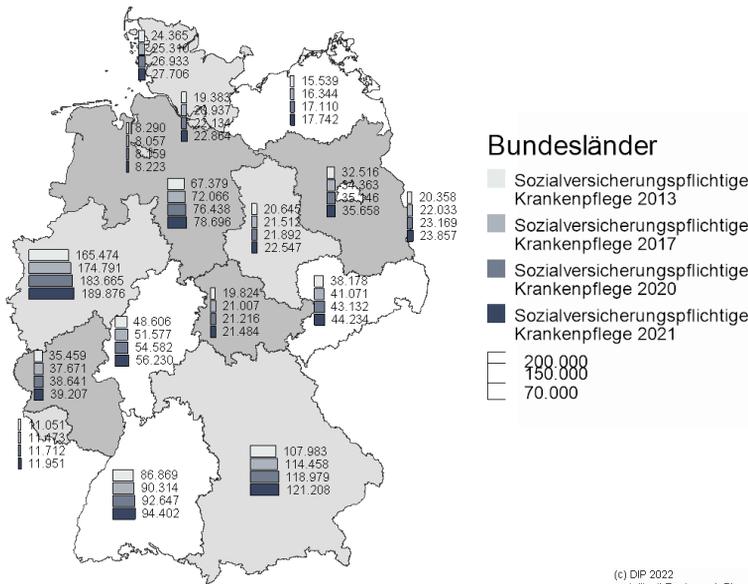
Ambulante Dienste (2009 bis 2019)

+2.699



4

Beschäftigung (Kinder)Krankenpflege 2013-2021



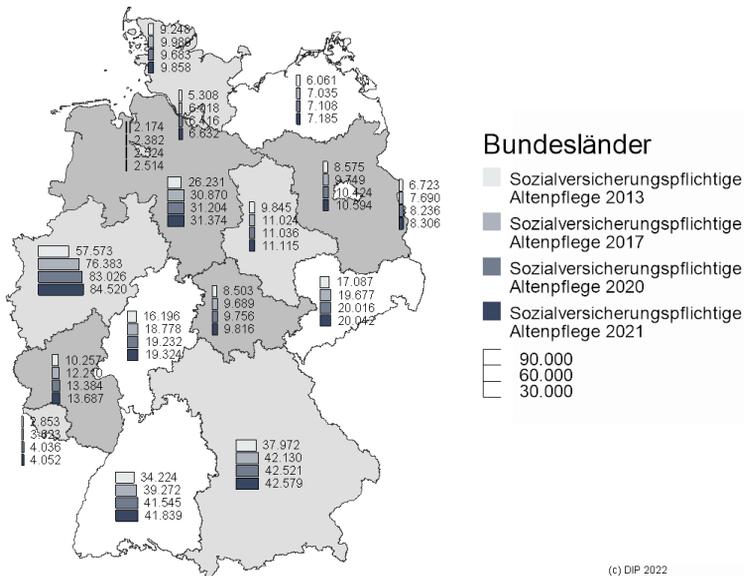
(c) DIP 2022
erstellt mit Regiograph Planung 2021

© Prof. Dr. Michael Isfort

Köln, 08.03.2022

5

Beschäftigung Altenpflege 2013-2021



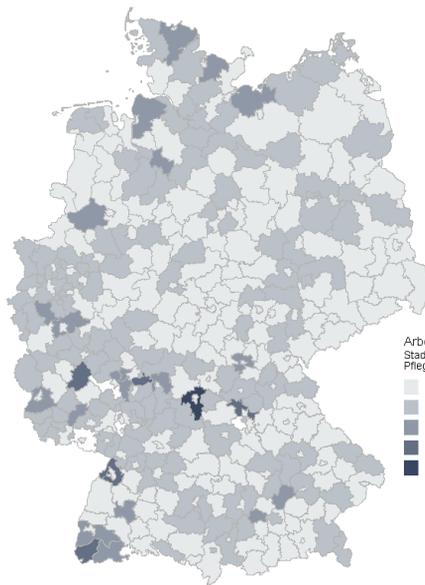
(c) DIP 2022
erstellt mit Regiograph Planung 2021

© Prof. Dr. Michael Isfort

Köln, 08.03.2022

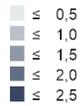
6

Arbeitslosenquote (Kinder)Krankenpflege 2021



Summe aller arbeitslos gemeldeten
(Kinder)Krankenpflegenden in Kreisen mit
AQ > 2% = **46 bundesweit**
Beschäftigte: 815.888

Arbeitslosenquote Krankenpflege 2021
Stadt- und Landkreise Deutschland
Pflege monitoring 2022

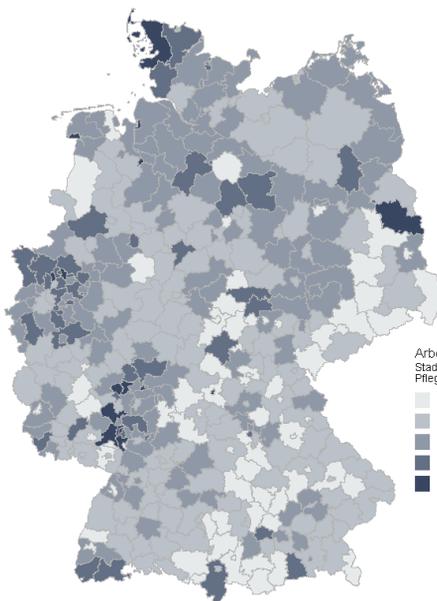


➔ Bis 2% = natürliche
Arbeitslosigkeit

Krankenpflege (Berufsgattungen 81302, 81313, 81323, 81382, 81383), Altenpflege (Berufsgattungen 82102, 82103, 82182, 82183, 82194)

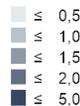
7

Arbeitslosenquote Altenpflege 2021



Summe aller arbeitslos gemeldeten
Altenpflegenden in Kreisen mit
AQ > 2% = **200 bundesweit**
Beschäftigte: 323.448

Arbeitslosenquote Altenpflege 2021
Stadt- und Landkreise Deutschland
Pflege monitoring 2022



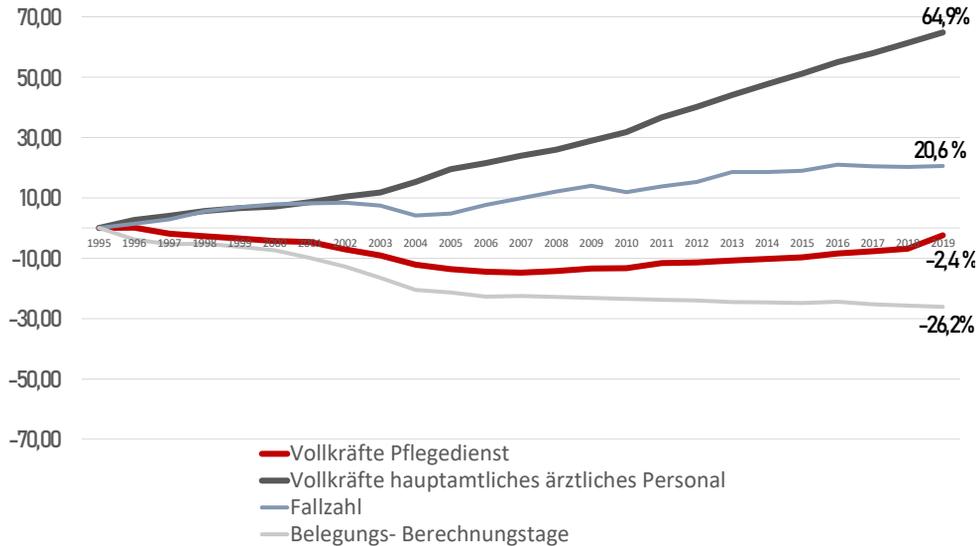
➔ Bis 2% = natürliche
Arbeitslosigkeit

Krankenpflege (Berufsgattungen 81302, 81313, 81323, 81382, 81383), Altenpflege (Berufsgattungen 82102, 82103, 82182, 82183, 82194)

8

Berufsentwicklung: Krankenhaus (allgemeine Krankenhäuser)

Prozentuale Veränderung in allgemeinen Krankenhäusern
Zeitreihe 1995 bis 2019



© Prof. Dr. Michael Isfort

Köln, 08.03.2022

9

Faktencheck

1

Es gibt keinen Hinweis auf einen bundesweiten PFLEXIT! (Zwischen den Sektoren kann es sehr wohl zu verstärkten Bewegungen kommen, ebenso zur Anzahl der Pflegenden, die Arbeitszeiten reduzieren= Potenzialverlust)

2

Es gibt bundesweit keine Arbeitsmarktreserve in der Pflege! (weder in einzelnen Bundesländern noch in Kreisen) = Vollbeschäftigung der Pflegenden

3

Politische Programme und Versprechungen, wie z.B. 12.000 zusätzliche Pflegenden in stat. Versorgung/ Personalschlüssel in Krankenhäusern etc. KÖNNEN gar nicht umgesetzt werden! = Kurzfristig keine Entlastung möglich

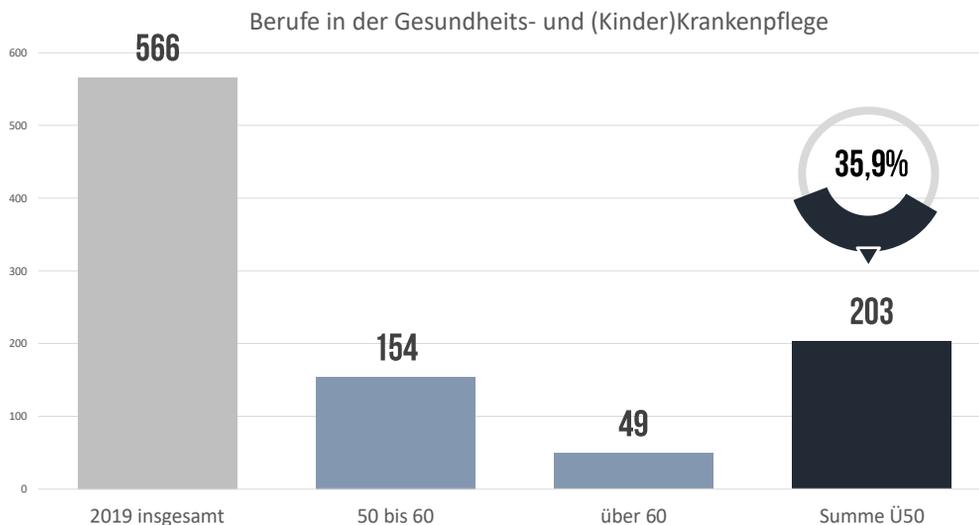
© Prof. Dr. Michael Isfort

Köln, 08.03.2022

10

Berufsdemografische Herausforderung

Altersgruppen in der Gesundheitspersonalrechnung des Bundes



ANTEIL DER PFLEGENDEN 50+ BEISPIEL BAYERN

(AUSWERTUNG DER PFLEGEBONUSZAHLUNGEN / BAYERISCHES LANDESAMT FÜR PFLEGE)



43,0%

Ambulante Pflege



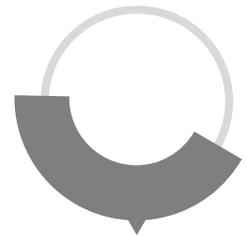
39,0%

Teil-/vollstationäre
Pflegeeinrichtungen



33,0%

Krankenhäuser



42,0%

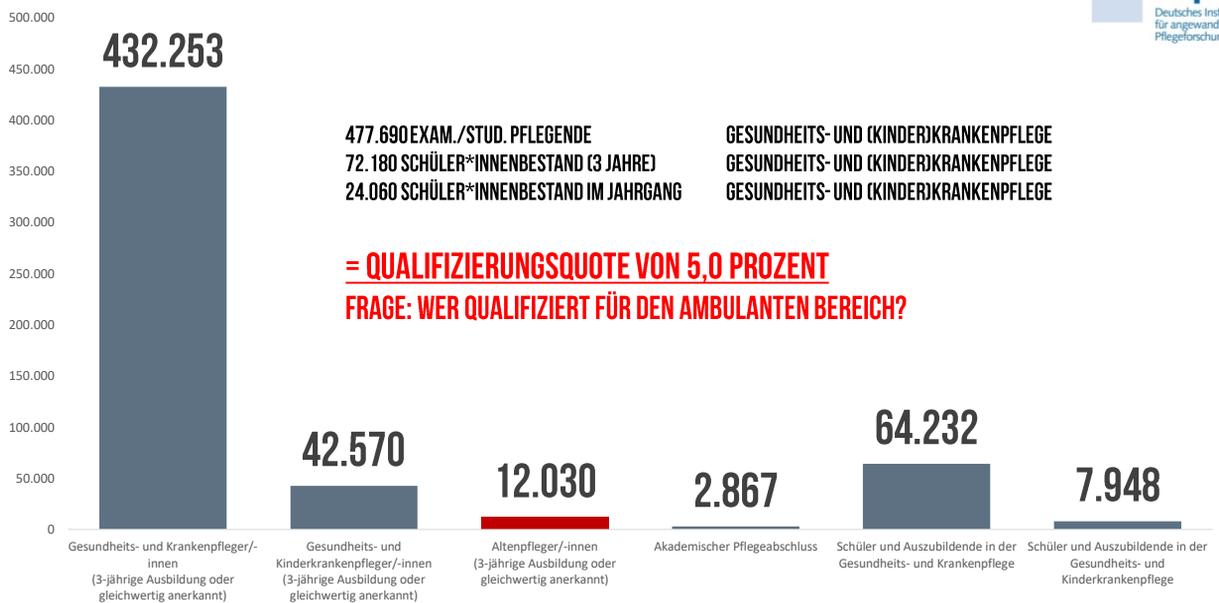
Rehabilitations-
einrichtungen

© Prof. Dr. Michael Isfort

Köln, 08.03.2022

13

Beschäftigung und Ausbildung Krankenhaus



© Prof. Dr. Michael Isfort

Köln, 08.03.2022

14

Personalmangel in der Pflege

Wie groß ist der "Mangel" wirklich?

15

Offene und zu besetzende Stellen LbG NRW 2019

Prognose der Bedarfsdeckung für 2020/2021	Gesundheits- und Krankenpflege	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Altenpflege	Summe
Sofortbedarf der Einrichtungen	-5.932	-956	-3.505	-10.393
Neubedarf durch Einrichtungen	-373	-32	-1.335	-1.740
Ersatzbedarf der Einrichtungen	-1.733	-174	-1.886	-3.793
Veränderungsbedarf	-9.350	-883	-7.087	-17.320
Arbeitsmarktreserve (kalkuliert)	0	0	0	0
Pflegepotenzial/ Absolventinnen	3.886	594	5.003	9.483
Differenz in 2019	-13.502	-1.451	-8.810	-23.763
Differenz in 2017	-5.159	-665	-4.268	-10.092
Differenz in 2015	-1.240	+5	-1.055	-2.290
Differenz in 2013	-2.392	-232	-1.584	-4.208

■ Der Sofortbedarf entspricht den aktuell offenen und nicht zu besetzenden Stellen in den Zielberufen
 ■ Der Neubedarf entspricht der Anzahl an benötigtem Personal, das durch neu auf den Markt tretende Einrichtungen gedeckt werden muss. Die Kalkulation erfolgt auf der Basis einer durchschnittlichen Personalausstattung (Mittelwert) aller Einrichtungen im jeweiligen Sektor.
 ■ Der Ersatzbedarf beschreibt die Anzahl an benötigten Personen, die durch das Ausscheiden von Personal entsteht. Hierbei wird vom Renteneintritt in der üblichen Regelzeit ausgegangen. Grundlage sind Angaben zu den Altersklassen der Beschäftigten.
 ■ Der Veränderungsbedarf kalkuliert die Anzahl an Personal, das abgebaut oder aufgebaut werden muss, um die betrieblichen Ziele im Jahr 2018 zu erreichen.
 ■ Die kalkulatorische Arbeitsmarktreserve wird nur einbezogen, wenn Arbeitslosigkeit im Zielberuf vorliegt, die über den Bereich der natürlichen Arbeitslosigkeit (2 Prozent) hinausgeht. Liegen die Werte darunter, so wird eine faktisch bestehende Anzahl an Arbeitslosen nicht als kalkulatorische Arbeitsmarktreserve interpretiert.
 ■ Das Pflegepotenzial ergibt sich auf der Basis der Berechnung der im Jahr 2018 auf den Arbeitsmarkt einmündenden examinierten Personen, die ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

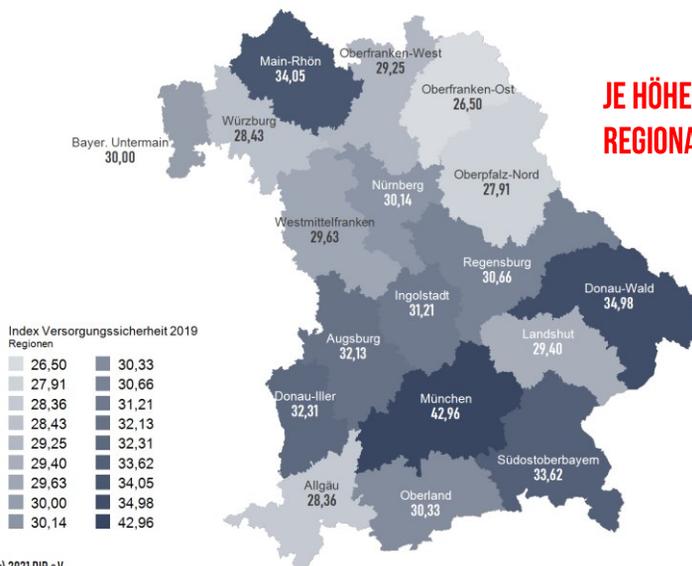
16

Personalmangel in der Pflege

Pflegerische Versorgungssicherung

17

Index pflegerischer Versorgungssicherung in Bayern



**JE HÖHER DER WERT, DESTO PROBLEMATISCHER DIE
REGIONALE PFLEGERISCHE VERSORGUNGSSICHERHEIT**

(c) 2021 DIP e.V.
erstellt mit gfk Regiograph Planung 2021

Quelle: Monitoring Pflegepersonalbedarf Bayern 2020 © VdPB 2021/ Analyse: Prof. Dr. Michael Isfort/ Prof. Dr. Thomas Klie

Köln, Freiburg, München

18

Szenarien für die Zukunft

Fazit/ Handlungsanforderungen

1

Mittel- und langfristig wird ein weiterer Aufbau an Strukturen der Pflege nicht mehr möglich sein/ ins. Stationäre Langzeitpflege

2

Bei nicht gesteuerter Entwicklung werden in unterschiedlichen Regionen Menschen unzureichenden Zugang zur Versorgung und Betreuung haben

3

Es bedarf einer Neuaufstellung/ Ergänzung / eines Umbaus der Versorgungsstrukturen, die der demografischen und berufsdemografischen Entwicklung Rechnung trägt

4

Pflege bedarf einer umfassenden Reformierung und keiner isolierten Reparatur an einzelnen Stellschrauben

5

Vorsicht vor Versprechungen, Prämien und Hinweisen auf kurzfristige Lösungen. Dies wird die Frustration erhöhen und Teil des Problems statt der Lösung werden

TAK DANK U WEL XIÈXIE
KÖSZÖNÖM CHOKRANE СПАСИБО

TERIMA KASIH

Vielen Dank Thank you

GRAZIE

MERCI

TESEKKUR EDERIM

DZIĘKUJĘ

ARIGATÔ

ขอบคุณครับ

TÄNAN

HVALA



Prof. Dr. Michael Isfort

+49 (0)221 / 46861-30
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.
Hülchrather Straße 15
D-50670 Köln
<http://www.dip.de>
mailto: m.isfort@dip.de

© Prof. Dr. Michael Isfort

Köln, 08.03.2022